Härtsfeldschule Neresheim

HERZLICH - FAIR - STARK

# EGAUFROSCH

## NEUES AUS DEM SCHULALLTAG

Ausgabe 4

Juli 2023

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde der Härtsfeldschule,

die Sommerferien stehen vor der Tür und da darf der nächste Egaufrosch nicht fehlen. Die letzten Wochen waren intensiv und mit vielen Highlights gespickt. Neben dem Unterrichtsalltag tat sich wieder einiges an der HFS. Zunächst ist das Musical Tuishi Pamoja der Außenstellen Dorfmerkingen und Ohmenheim zu erwähnen. Alle Kinder der beiden Grundschulen waren beteiligt und wussten die Besucher zu begeistern.
Gleich zwei Mal in kurzer Zeit war die HFS in Stuttgart vertreten: Unsere WK III-Mädels spielten in Stuttgart im Finale des Regierungspräsidiums direkt gegenüber der Spielstätte des VfB Stuttgart und dem Betriebsgelände von Daimler-Benz. Wenige Tage später wurden drei HFS-Schüler für ein tolles Projekt von Kultusministerin Waltraud Schopper im Neuen Schloss mit dem Werkrealschul-Preis des Landes ausgezeichnet.

Im Sammeln von Auszeichnungen war die HFS in diesem Jahr sehr erfolgreich, denn vor rund einer Woche verlieh Landrat Dr. Joachim Bläse der Härtsfeldschule den Schulpreis des Ostalbkreises für unser MINT-Konzept.

Abgesehen von den Preisen spürte man, dass nach der langen Pandemiephase endlich wieder Leben im Haus ist. Zahlreiche Unternehmungen sind ein schöner Beleg hierfür. Besonders hervorheben möchte ich die gelungenen Abschlussfeiern der vierten Klassen, der Werkrealschule und der Realschule. Nicht wenige Abschiedstränen wurden vergossen. Aber auch die seit Langem wieder durchgeführten Projekttage stießen auf großes Interesse und zeigten, dass Schule auch ganz anders große Freude bereiten kann. Mein Dank gilt hier allen Kolleginnen und Kollegen für die engagierte Durchführung der Projekte und vor allem den Schülerinnen und Schülern, die in beispielhafter Weise die Sanierung des Biotops und den Tafelabbau bewältigten. Die ausgemusterten Tafeln werden mit großer Unterstützung der Stadt Aalen in deren türkische Partnerstadt gebracht, wo sie zum Aufbau von Schulen nach dem verheerenden Erdbeben eingesetzt werden sollen. Ein ebenso schönes Zeichen von Solidarität und gelebter Städtepartnerschaft war die Spendenaktion für unsere von zwei Flutkatastrophen gebeutelte Partnergemeinde Bagnacavallo in Italien.

Schließlich wurde von Seiten der Stadtverwaltung ein Verkehrsübungsplatz angelegt, so dass wir künftig mit unsern Viertklässern nicht mehr auswärts fahren müssen.

Am Ende des Vorwortes gilt mein Dank wieder allen „Berichterstattern“ und vor allem der Redaktion des Egaufrosches und hier an erster Stelle Herrn Tannhäuser für die engagierte Arbeit.

Viel Spaß beim Lesen und erholsame Sommerferien wünsche ich allen Leserinnen und Lesern!

Herzliche Grüße!

Dr. Holger Fedyna
Schulleitung

# TRÄNENREICHE ABSCHIEDE AN DER HFS

Zahlreiche verdiente Lehrkräfte wurden zum Schuljahresende an der Härtsfeldschule Neresheim verabschiedet. Welche Spuren sie an der HFS hinterlassen haben, war dabei deutlich zu spüren.

**Die Schulleitung der HFS um Rektor Dr. Holger Fedyna, Konrektorin Alexandra Konle und Konrektor Florian Markert verabschiedete zum Schuljahresende Marialaura Raufer, Lukas Schaaf, Susanne Rettenmaier, Hannes Bosch, Miriam Arauner, Ralf Elsenhans und Victor Zimmermann.**

Nach 42 Jahren im Schuldienst geht Susanne Rettenmaier in den wohlverdienten Ruhestand. Die begeisterte Lehrerin war von 1989 an in Neresheim. Schulleiter Dr. Holger Fedyna hon ihr sehr großes Engagement für die Schule hervor. Sie verantwortete unter anderem zahlreiche Jahre den Fachbereich Sport, plante Schulsportfeste, war Mentorin, Multiplikatorin und Referentin rund um das Thema Entwicklung des Schulsports.

Die Hauptrolle spielten aber immer „ihre“ Kinder den Schulklassen. „Mit dir geht eine Vollblut-HFSlerin in den Ruhestand“, so Dr. Fedyna. Gerührt vom Auftritt der Kolleginnen und Kollegen sagte Rettenmaier: „Ich liebe diesen Beruf bis heute“ und bedankte sich anschließend bei allen Beteiligten.
Seit 2015 war Hannes Bosch an der HFS. Mit seinem großen Einsatz hinterließ auch er deutliche Spuren auf dem Härtsfeld. Ob Schüleraustausch, Digitalisierung, in der Schulkonferenz oder beim Ausbau seines Klassenzimmers, Bosch war immer mit vollem Engagement dabei. Aus familiären Gründen geht es für den passionierten Volleyballer zum neuen Schuljahr in den Odenwald.
Miriam Arauner und Ralf Elsenhans verlassen die HFS in Richtung Giengen. Arauner zeichnete während ihrer Zeit an der HFS für die Schülerfirma verantwortlich. Marialaura Raufer wird zukünftig an der GMS Oberkochen unterrichten. Die studierte Gymnasiallehrerin engagierte sich für den Austausch mit der italienischen Partnerstadt Bagncavallo. Victor Zimmermann verlässt ebenfalls die Schule. Mit seinen Sprachkenntnissen war er eine große Hilfe bei der Integration der ukrainischen Kinder an der Schule. Ebenso verlässt FSJler Lukas Schaaf die Schule.
Bei der Verabschiedung flossen auf Seiten der Verabschiedeten teilweise ebenso Tränen, wie im verbleibenden Lehrerkollegium.

# SEIT 25 JAHREN IM SCHULDIENST

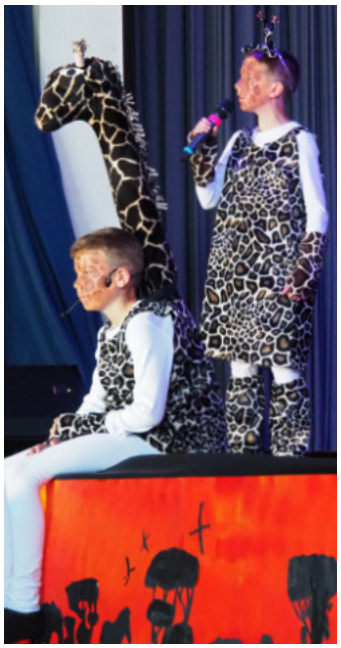
Eine Urkunde zum 25-jährigen Dienstjubiläum bekam Jutta Färber am letzten Schultag von Rektor Dr. Holger Fedyna überreicht.
Im Jahr 1992 begann Färber ihre Studium an der Pädagogischen Hochschule in Schwäbisch Gmünd, ihr Referendariat an der Grundschule Waldhausen und der Schillerschule Aalen beendet sie 1997 erfolgreich mit dem 2. Staatsexamen. Über die Stationen Großerlach und Schwäbisch Hall landete sie bereits 2002 an der Härtsfeldschule in Neresheim, wo sie heute an der Außenstelle in Dorfmerkingen ihre Heimat gefunden hat.

**Jutta Färber freut sich über die Urkunde zu ihrem 25-jährigen Dienstjubiläum.**

Schon früh während ihrer Lehrerinnenlaufbahn hat sich Färber zur Multi-Media-Beraterin ausbilden lassen. Sie wurde im Rahmen der Ehrung von Schulleiter Dr. Fedyna besonders für ihre gute Beziehung zu den Kindern gelobt.

## VERSTÄRKUNG FÜR DAS KOLLEGIUM

Zum neuen Schuljahr gibt es auch im Lehrerkollegium Zuwachs.
Mit Isabel Winderl, Rebecca Rettenmeier und Dorothea Ackermann dürfen drei neue Lehrerinnen ihren Dienst an der Härtsfeldschule Neresheim beginnen. Zudem konnten mit Theresa Geiger und Janina Hautmann die beiden letztjährigen Referendarinnen übernommen werden.



**Neresheims Bürgermeister Thomas Häfele stand den Schülerinnen und Schülern der achten Klassen beim Projekt „Schule trifft Rathaus“ in einer Diskussionsrunde Rede und Antwort.**

# STEHENDE OVATIONEN UND APPLAUS

Die Grundschüler aus Ohmenheim und Dorfmerkingen führen ein gemeinsames Musical auf und begeistern das Publikum.

Der Vorhang öffnet sich, leuchtende Farben einer afrikanischen Savanne strahlen als Bühnenbild ins Publikum, begleitet von Trommeln, die sofort eine afrikanische Stimmung in den Saal zaubern. Das Musical der Grundschulen „Tuishi Pamoja“ beginnt. „Tuishi Pamoja“ ist Swahili und bedeutet so viel wie „Wir wollen zusammenleben“.
Mit dem Musical soll die Geschichte eines kleinen Zebras und einer kleinen Giraffe erzählt werden, die alle Vorurteile gegenüber des jeweils anderen über den Haufen werfen, aufeinander zugehen, Freunde werden und ihre Herden davon überzeugen, sich gegenseitig zu akzeptieren und zu unterstützen.
Mit vielen Schauspielproben, dem Gestalten des Bühnenbildes, dem Nähen der Kostüme und dem Einüben der Chor- und Orchesterbeiträge haben sich die Kinder auf den großen Tag vorbereitet. Als die ersten Schülerinnen und Schüler in ihren Kostümen die Bühne betraten, fühlte man sich gleich an ein berühmtes Hollywood-Musical erinnert, denn die außergewöhnlichen Kostüme waren nicht weniger beeindruckend. Noch großartiger waren allerdings die schauspielerischen und auch gesanglichen Leistungen der Grundschüler. Ob als Erdmännchen mit viel Witz oder als Giraffen und Zebras haben die Grundschüler ihr Stück in einer Art und Weise präsentiert, die wirklich staunen lässt.

**Lieder sorgen für Emotionen**

Herausragend waren auch die gesanglichen Leistungen der Solisten, bei denen, wie sich bei Gesprächen mit den Zuschauern in der Pause zeigte, manch einer ein Tränchen verdrücken musste. Der Grundschulchor und das Orchester brachten mit ihren Liedern immer die richtige Stimmung in das Stück und die Einradfahrer mit ihrer Einlage viel Action in den Saal.
Beendet wurde das Musical mit einem Abschlusslied, bei dem alle Teilnehmer auf die Bühne kamen, nicht als Zebras und Giraffen, Erdmännchen und Löwen, sondern als Freunde. So wurde die gemeinsame Botschaft jedem klar: Freundschaft ist nicht abhängig von der Hautfarbe – oder hier der Fellfarbe.
Das Publikum zeigte stehende Ovationen vor Begeisterung und Schulleiter Dr. Holger Fedyna bedankte sich freudestrahlend bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit den Worten: „Ihr habt den Härtsfeldern mit eurem Musical gezeigt, was man bewirken kann, wenn man zusammenhält.“

88 Kinder erlebten einen spannenden Besuch beim HFS-Kooperationspartner FC Heidenheim.

# EINBLICK HINTER DIE KULISSEN

Einen spannenden Tag erlebten 88 Schülerinnen und Schüler der Außenstellen Dorfmerkingen und Ohmenheim beim neugewonnenen Kooperationspartner der HFS, dem Neu-Bundesligisten FC Heidenheim.

Mit dem Bus ging es für die junge Reisegruppe zum Parkplatz direkt vor der Heidenheimer Voith-Arena und wurden dort vom Fanbeauftragten des FCH, Vincent Conte, in Empfang genommen. Die Vorfreude auf einen erlebnisreichen Tag war bei den Kids schon auf der Fahrt zu spüren. Und es sollte viele besondere Einblicke in den Profi-Fußball geben: So durften die Kinder unter anderem im Presseraum auf den Stühlen der Trainer Platz nehmen, einen Blick in den Businessclub werfen, die Umkleidekabine der Gäste besichtigen, die Räumlichkeiten der Schiedsrichter betrachten und sogar durch den Spielertunnel Richtung Spielfeld laufen. Zudem wurden die zahlreichen Fragen der Kinder ausführlich beantwortet.

## NACHHALTIGKEIT FEST IM BLICK

Ein tolles Erlebnis für die Ohmenheimer Grundschüler war der Besuch auf dem Bauernhof der Familie Rupp.
Dort konnten die Kinder frisch geborene Kälbchen streicheln, Kühe füttern und beim Melken zuschauen. Das Verkosten der frischen Milch durfte dabei natürlich auch nicht fehlen. Die Hofbesitzer Franz und Regina Rupp nahmen sich viel Zeit, um die Fragen der Kinder zu beantworten. Die verschiedenen Getreidearten wurden anhand der Pflanzen erklärt und an einem eigens für diesen Vormittag gebauten Simulator das Melken getestet. Als Höhepunkt durften die jungen Besucher in den Maschinen und Traktoren Platz nehmen und das Lenkrad in die Hand nehmen.

# BUNTER ZAUN FÜR DIE ALTE SCHULE GESTALTET

In vielen bunten Farben strahlt seit Kurzem ein neuer Zaun am Pausenhof der Alten Schule. Gestaltet wurden die Bretter von den Neresheimer Erst- und Zweitklässlern im Rahmen des Kunstunterrichts. Unterstützt wurden sie dabei durch die Lehrkräfte Patricia Funk, Dorothee Bolchini, Michael Bullinger, Michaela Schmid und Daniela Rettenmaier. Die Bretter für das Projekt zur Schulhofgestaltung wurden dankenswerter Weise von Familie Schauder gespendet.

# JUNGS SIND NERVENSTARK VOM PUNKT

Voller Stolz und mit der Urkunde für den vierten Platz beim Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ im Gepäck kehrten die Grundschul-Fußballer auf das Härtsfeld zurück.

Das erfolgreiche Team mit Coach Martina Schiele.

Das von Lehrerin Martina Schiele betreute Team legte in Ruppertshofen, wo si Kicker zeigen sich nervenstark vom Punktch insgesamt 20 Mannschaften unterschiedlichster Grundschulen trafen, einen Traumstart hin. Die jungen Kicker gewannen jedes ihrer vier Gruppenspiele. Jeweils 1:0 lautete der Endstand in den Partien gegen Hussenhofen, Kuchen und Ellwangen, mit 2:1 wurde Westhausen besiegt. Dadurch zog die Mannschaft souverän ins Viertelfinale ein. Dort zeigten sie sich äußerst nervenstark und besiegten Heubach im Neunmeterschießen mit 11:10. Anschließend schnupperte die Mannschaft am Einzug ins Finale, musste sich dann aber dem Nachwuchs aus Lorch knapp mit 4:5 beugen. Wieder fiel die Entscheidung vom Neunmeterpunkt. Im Spiel um Platz drei legten die Jungs nochmals alles in die Waagschale, hatten aber bei der 0:2-Niederlage gegen Vorrundengegner Westhausen das Glück nicht auf ihrer Seite. Trotzdem waren alle stolz auf die gezeigten Leistungen und konnten sich nach kurzer Enttäuschung über Platz vier freuen. Den Turniersieg sicherten sich letztlich Grundschüler aus Bettringen.

**Es spielten:** Nico Rauender, Leo Schiele, Laurenz Schurr, Philipp Trautwein, Jannis Rodewald, Dominik Weik, Ramon Münster, Lukas Schrippen, Marek Hilpert und Robin Hadespek.

# ERST- UND ZWEITKLÄSSLER KOMMEN OHNE ELTERNTAXI

Die HFS macht mit: Mit dem SpoSpiTo-Bewegungs-Pass laufend zu mehr Gesundheit und Klimaschutz

Die erfolgreichen Teilnehmer aus den Jahrgangsstufen 1 und 2 der Härtsfeldschule.

Auch in diesem Jahr startete in mehreren Bundesländern wieder für über 110.000 Kinder eines der größten Schulprojekte in Deutschland für mehr Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz auf dem Schulweg. Gefördert von der Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg konnten über 37.000 Kinder in Baden-Württemberg kostenlos daran teilnehmen. Darunter auch die Erst- und Zweitklässler der Härtsfeldschule Neresheim. Die Herausforderung: Innerhalb von sechs Wochen mindestens 20-mal ohne Elterntaxi in die Schule kommen. Ob mit dem Rad, dem Tretroller oder zu Fuß – Hauptsache das Auto bleibt in der Garage. Kinder, die diese Aufgabe meisterten, erhielten als Anerkennung für so viel Bewegung und Klimaschutz eine SpoSpiTo-Urkunde! Doch der eigentliche Lohn war eine tägliche Bewegungs-Einheit noch vor Unterrichtsbeginn – und der Stolz, den Weg zur Schule selbst zurückgelegt zu haben. Zudem wurden unter allen erfolgreich teilgenommenen Kindern tolle Preise verlost.

# LANDESPREIS FÜR HÄRTSFELDSCHÜLER

Die besten Werkrealschülerinnen und Werkrealschüler wurden auch in diesem Jahr mit dem Landespreis der Werkrealschule ausgezeichnet.

**Die Preisträger beim gemeinsamen Foto mit der Kultusministerin von links: Klassenlehrer Daniel Tschunko, Valerie Weis (Projektpartner Haag-Bau), Tim Fefler, Marco Hunger, Kultusministerin Theresa Schopper, Julian Stetter, Projektleiter Thomas Glückschalt, Rektor Dr. Holger Fedyna**

Die Jury würdigte dabei das besondere Engagement der Schülerinnen und Schüler anhand verschiedener Leitperspektiven. Die drei Schüler der Härtsfeldschule Neresheim, Julian Stetter, Marco Hunger und Tim Fefler, haben diese Auszeichnung von Ministerin Theresa Schopper im Rahmen eines Festaktes im Neuen Schloss Stuttgart erhalten. Sie überzeugten mit ihrer praktischen Arbeit „Sandkastenbau für den Kindergarten Sohlhöhe“ und der daraus entstanden Projektpräsentation die Jury, bestehend aus Vertretern des Kultusministeriums, der Stiftung Würth, der Porsche AG und der Akademie für Innovative Bildung und Management.
Ein gemeinsames Foto der Preisträger mit Ministerin Schopper rundete den erlebnisreichen Tag ab, der mit einem Besuch im Porsche-Ausbildungszentrum begann.

# BESUCH IM RECHENZENTRUM VON VOITH

Die Informatiker der Klassen 9 der Härtsfeldschule besuchten das Rechenzentrum der Firma Voith in Heidenheim. Hier konnten die Schülerinnen und Schüler die erlernte Theorie im Wahlfach Informatik am Praxisbeispiel kennenlernen. Wer sich für eine Ausbildung interessiert, konnte gleichzeitig diese ebenfalls anschauen. Zu Beginn des Besuchs wurde das Rechenzentrum besichtigt. Hier erhielten die Jugendlichen Einblicke in einen Bereich, der sonst nicht einfach so zu bekommen ist, denn unter anderem gehört zu den Aufgaben des Rechenzentrums die Abwehr von Cyber-Angriffen von außen. Außerdem testeten die Schülerinnen und Schüler Virtual-Reality-Brillen, die für Projektentwicklungen genutzt werden.
Die Zusammenarbeit der HFS mit dem Voith-Rechenzentrum soll auch in Zukunft den Jugendlichen praktische Einblicke ins Fach Informatik geben

**Interessante Einblicke gab es für die Informatiker der Stufe 9 im Rechenzentrum von Voith.**

## KURZ NOTIERT

**Für den guten Zweck**
Sportlich aktiv waren die Kinder der Außenstelle Ohmenheim für den guten Zweck. Im Rahmen von „Ostalb läuft“ drehten sie fleißig ihre Runden. Unterstützung bekamen sie dabei sogar von einigen Eltern. .

**Bundesjugendspiele**
Mächtig Betrieb herrschte kurz vor den Ferien auf dem Neresheimer Sportplatz als alle zur HFS gehörigen Grundschulklassen ihre Bundesjugendspiele austrugen. Alle Kinder waren mit großem Eifer dabei.

85 Schülerinnen und Schüler durften sich über einen erfolgreichen Abschluss an der Realschule freuen.

# GROSSE FREUDE ÜBER 107 ABSCHLÜSSE

22 Werkrealschüler und 85 Realschüler erhalten in Neresheim ihre Abschlusszeugnisse.

Das Lernen und Pauken hat sich gelohnt. Sichtlich stolz nahmen die Absolventen der Härtsfeldschule Neresheim ihre Abschlusszeugnisse entgegen. Schulleiter Dr. Holger Fedyna überreichte gemeinsam mit den jeweiligen Klassenlehrerinnen und -lehrern Daniel Tschunko, Judith Schmid, Stefanie Hienz, Thomas Glückschalt, Diana Tschunko und Rebecca Hofer-Warth in einem feierlichen Rahmen Zeugnisse und Auszeichnungen. Einen hervorragenden Schnitt von 1,2 erreichte Schülersprecherin Pia Schmid. Insgesamt erhielten die Absolventen 14 Preise und 32 Belobigungen. Die Härtsfeldschule Neresheim wünscht allen diesjährigen Absolventen alles Gute und viel Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg.

Die Absolventinnen und Absolventen sind:
**WRS 9 a:** Marco Hunger (P), Emily Fanselow (P), Gian Muralla Diaz (P), Julian Stetter (P), Susanne Schmid (B), Paul Doppler (B), Enes Elci (B), Andrea Scircoli (B), Jonas Walter (B), Moritz Guffler, Charlize Konold, Tim Fefler, Yusuf-Islam Bas, Joris Straka, Damien Becker, Lara Leberle, Laura Gundel, Colin Seelig, Elias Feichtenbeiner, Leonidas Pagel und Jannick Stinner.
**R 10 a:** Maren Burkert (B), Markus Bux (B), Jalal Chauhdary (B), Kiana Zinke (B), Felix Heider, Luca Zaepernick, Suri Eberhardt, Gabriele Racaite, Daniel Welzenbach, Dominik Becker, Milena Jantos, Pia Pfluger, Lara Krämer, Markus Schumacher, Lea Feldmeier und Leon Baur.
**R 10 b:** Vivien Galla (P), Nina Brenner (P), Sabrina Hoffmann (P), Nathanael Mährle (P), Lilly Fritz (B), Jana Rupp (B), Mathis Kauf (B), Carolina Abele (B), Sabine Freihart (B), Leonie Strauß (B), Janosch Esser, Tim Rilling, Louis Schiele, Willi Neumann, Henry Junginger, Jonas Mayer, Daniel Kaiser, Johannes Rein, Tim Hergenreder, Nick Kleebauer, Antonia Grundler und Raphael Weber.
**R 10 c:** Pia Schmid (P), Eva Pfeilmeier (P), Robin Brenner (P), Milena Böhm (P), Sophie Hammer (B), Florian Weber (B), Noah Egger (B), Giuliana Cecini (B), Hanna Jenewein (B), Anna Stegmayer (B), Lina Felke (B), Leonie Rada (B), Jonas Zeyer, Robin Fürst, Daniel Böhm, Philippa Rech, Noah Rieger, Amely Groo, Luca-Marcel Schiele, Robin Baumann, Niko Nitsche, Chantal Häfele, Tobias Puscher, Leon Timler.
**R 10 d:** Andreas Baudenbacher (P), Laura Kühnlein (B), Emily Meyer (B), Liridon-Leo Saljaj (B), Hannes Krauß (B), Emma Kienle (B), Tim Benning (B), Lena Brenner (B), Luis Lindner (B), Salomon Singh (B), Maximilian Mendler (B), Meike Mühlberger (B), Julia Scheifele (B), Tobias Thum (B), Daniel Hochstatter, Felix Mendler, Adora Emer, Münevver Akbulut, Lukas Schildenberger, Pit Grandy, Luis Lambert, Alina Brikman und Daniel Fischer.

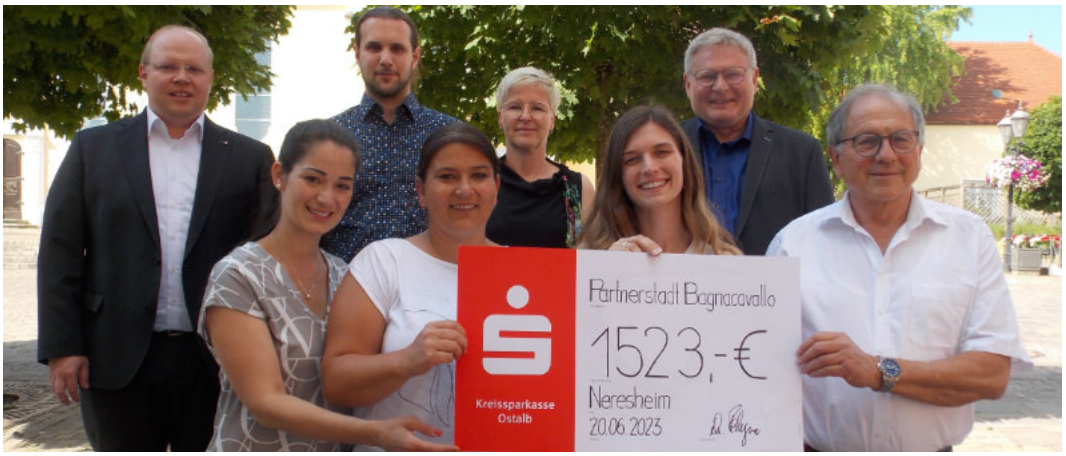
Die WRS 9 a mit Klassenlehrer Daniel Tschunko.

# EMOTIONALER ABSCHIED VON DER HFS

„Herzlich, fair und stark“, diese Schlagworte bringen die Abschlussfeiern der Werkrealschule und Realschule getreu dem Schulmotto auf den Punkt. Herzlich ging es nicht nur zwischen den Abschlussschülerinnen und -schülern zu, sondern es war auch zu spüren, wie eng verbunden sich die Lehrkräfte und die Jugendlichen fühlen. Fair und respektvoll war der Umgang miteinander und stark war nicht nur die Organisation der Feiern, sondern auch die Auftritte in der Härtsfeldhalle.

# GELEBTE SOLIDARITÄT MIT BAGNACAVALLO

Im Frühjahr wurde der Norden Italiens von einer großen Überflutung getroffen. Auch die Neresheimer Partnergemeinde Bagnacavallo wurde leider nicht verschont.




**Neresheims Bürgermeister Thomas Häfele, Konrektor Florian Markert, Konrektorin Alexandra Konle und Schulleiter Dr. Holger Fedyna (hintere Reihe von rechts) freuen sich gemeinsam mit den Lehrerinnen Marialaura Raufer, Christine Schmid und Jennifer Gold sowie dem Vorsitzenden des Partnerschaftsvereins, Gerhard Lang (vordere Reihe von links) über die Spendenbereitschaft.**

Einige Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 und 9 aus Neresheim haben die Überflutungen während des alljährlichen Schüleraustausches miterlebt und konnten die Zerstörungsgewalt des Wassers am eigenen Leib erfahren. Aus diesen Erlebnissen ist der Gedanke entstanden, den Opfern der Überflutungen zu helfen. Dazu haben die Härtsfeldschüler gemeinsam mit den Lehrkräften Christine Schmid und Jennifer Gold einen Spendenaufruf in der Schule gestartet. Verschiedene Kuchenverkaufsaktionen erweiterten die Spenden. Zusammen sind so stolze 1523 € für Bagnacavallo gesammelt worden. Schulleiter Dr. Holger Fedyna freute sich besonders über den Akt der Solidarität und Verbundenheit der Schülerinnen und Schüler mit unseren europäischen Nachbarn, denn man sehe an diesem Beispiel gut, dass der europäische Gedanke durch Begegnungen mit anderen Europäern lebt. Das Geld soll über den Partnerschaftsverein unter dem Vorsitz von Gerhard Lang für den Wiederaufbau in unserer Partnergemeinde Bagnacavallo verwendet werden.

# BESUCH IN DER KZ-GEDENKSTÄTTE DACHAU

Im Rahmen des Geschichtsunterrichts zu den Themen „Nationalsozialismus und 2. Weltkrieg“ besuchten die 9. Klassen der Härtsfeldschule vergangene Woche die KZ-Gedenkstätte Dachau. Vor Ort erhielten die Schülerinnen und Schüler Eindrücke über das Lagerleben, exemplarisch einzelne Geschichten von Häftlingen und den Terror in den Konzentrationslagern. Äußerst nachdenklich wurden die Jugendlichen bei der Besichtigung der Gaskammern und der Krematorien und es stellten sich viele die Frage: „Wie konnten Menschen anderen so schreckliche Dinge antun.“ Die Fahrt in eine KZ-Gedenkstätte soll dazu beitragen, die Verbrechen des 3. Reichs nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Sie werden vom Land Baden-Württemberg auch mit dem Ziel unterstützt, ein Bewusstsein zu schaffen, dass sich solche Verbrechen niemals wiederholen.

# TAFELN HELFEN TÜRKISCHEN SCHULEN

In diesem Schuljahr hat der Gemeinderat Neresheim entschieden, die HFS mit digitalen Tafeln auszustatten.

Diese werden im Laufe der Sommerferien in die einzelnen Klassenzimmer eingebaut. Dazu müssen allerdings die alten, jedem bekannten, grünen Kreidetafeln ausgebaut werden.
Doch wohin damit? Deshalb hat sich die Schulleitung der Härtsfeldschule überlegt, wie die Tafeln weiterverwendet werden könnten und kamen auf die Idee, Schulen zu suchen, die solche Tafeln noch gebrauchen können. Und tatsächlich kamen sie so schnell auf die Aalener Partnerstadt Antakya in der Türkei. Dort werden für die örtlichen Schulen die Tafeln gebraucht.
Doch wie transportiert man 40 große Tafeln über 800 Kilometer kostengünstig vom Härtsfeld in die Türkei? Hier ist den Beteiligten eine clevere Idee gekommen. Michaela Blank, die persönliche Referentin des Aalener Oberbürgermeisters Frederik Brütting, organisierte bei Daimler Truck einen LKW, der eine Motor-Testfahrt auf langer Strecke durchführt und so die Tafeln auf dieser Fahrt mitnehmen kann.
Gesagt, getan! In der vergangenen Woche haben Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen im Rahmen der Projekttage die 40 Tafeln ausgebaut, verpackt und für die große Reise in den Süden mit Unterstützung des DRK vorbereitet. Hilfe bekamen sie für diese Schwerstarbeit von den Lehrern Joachim Hügler, Marcus Sefar und dem Hausmeisterteam der Härtsfeldschule. Verpackungsmaterial, Paletten und Hölzer spendeten umliegende Firmen, die das Projekt großzügig unterstützen wollten, beispielsweise die Holzwerke Ladenburger und die Firma Weisser Spulenkörper.
Der Neresheimer Bürgermeister Thomas Häfele dankte der Härtsfeldschule für das großartige Projekt. Es sei eine tolle Idee und feine Geste, die nicht mehr benötigten Tafeln für die Türkei zu spenden. Besonderer Dank gelte den Schülerinnen und Schüler, die im Rahmen eines Schulprojektes die Demontage der Tafeln übernommen hätten.
Auch Schulleiter Dr. Holger Fedyna dankte allen Beteiligten und freute sich darüber, dass Solidarität gut funktioniert, wenn viele Hände zusammenhelfen.

**Ein Teil des Tafelabbauteams mit den betreuenden Lehrern Marcus Sefar und Joachim Hügler sowie Schulleiter Dr. Holger Fedyna und Bürgermeister Thomas Häfele.**

**Die Schülerinnen und Schüler hatten beim Abbau der Tafeln jede Menge Spaß..**

# „SORGENFRESSER“ FÜR DEN GUTEN ZWECK

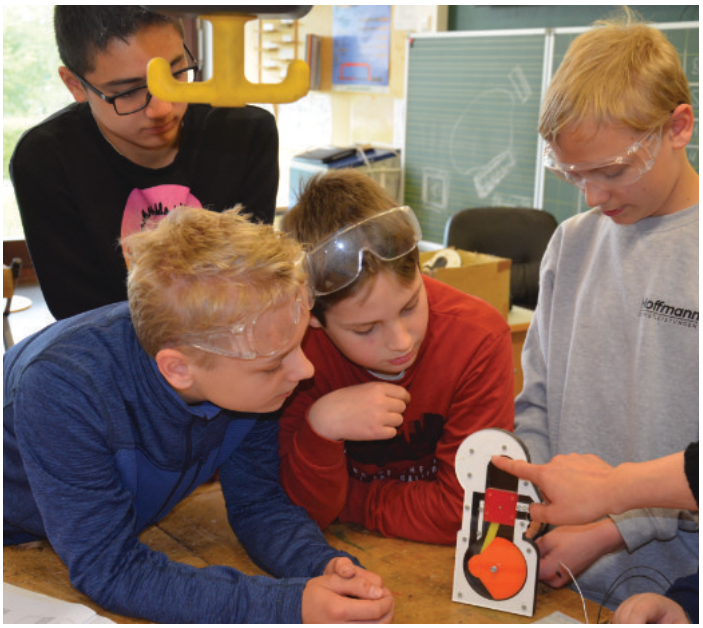
Die Kinderstation des Ostalb-Klinikums Aalen darf sich über 50 „Sorgenfresserle“ freuen: 22 Schülerinnen der Klassen 8 und 9 der Härtsfeldschule Neresheim haben im Rahmen ihrer Projekttage vor den Sommerferien bunte Stofffiguren für die Kinder des Krankenhauses genäht. Diese sollen den jungen Patienten in schwierigen Situationen Trost spenden.

**Die Acht- und Neuntklässlerinnen übergeben mit den Lehrerinnen Tabea Oefler und Stefanie Hienz die selbst erstellten „Sorgenfresserle“ an die Kinderstation des Ostalb-Klinikums Aalen.**

Damit innerhalb von zwei Tagen möglichst viele „Sorgenfresserle“ genäht werden konnten, haben sich die Schülerinnen mit ihren Lehrerinnen Stefanie Hienz und Tabea Oefler einzelne Produktionsschritte überlegt, die dann in Kleingruppen in Serienfertigung umgesetzt wurden. Mit großem Engagement, Ehrgeiz und viel Freude machte sich die Projektgruppe an die Arbeit und war über ihr Ergebnis sehr stolz.
Am letzten Tag der Projekttage durften die Schülerinnen zusammen mit ihren Lehrkräften die „Sorgenfresserle“ dem Team der Kinder- und Jugendstation überreichen.
Um den Kindern und Eltern Mut zuzusprechen, hat sich die Projektgruppe aufmunternde Botschaften (Beispiel: „Werde schnell wieder gesund!“) überlegt, und diese an den Tierchen angebracht.
Sehr groß war die Freude beim Personal sowie bei den Kindern, die jetzt aus der großen Anzahl ihr „Lieblings-Sorgenfresserle“ auswählen dürfen.

# MINT-PREIS FÜR HFS

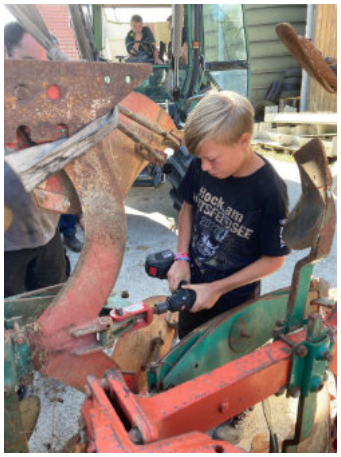
Der Ostalbkreis verleiht im Zusammenwirken mit der Kreissparkasse Ostalb, dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerfortbildung und der Bezirksgruppe Ostwürttemberg des Verbandes der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e.V. - Südwestmetall alljährlich einen Schulpreis.
Die Härtsfeldschule erhielt in diesem Jahr einen 1. Preis für ihre Arbeit im Bereich der MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik).
Die Juroren würdigten das Konzept „Welt verstehen – Zukunft gestalten“, das problemorientierte und technologieoffene Zugänge sowie den Aufbau digitaler Formate in Zusammenarbeit mit den Bildungspartnern der Härtsfeldschule beinhaltet.



**Für das Engagement im Bereich der MINT-Fächer wurde die HFS mit einem Schulpreis ausgezeichnet..**

**Muskelkraft war von den Schülerinnen und Schülern bei der Restaurierung des Biotops gefragt .**

# TOLLE ATMOSPHÄRE UND BLEIBENDE SPUREN



**Beim Besuch auf dem Bauernhof konnte beim Reparieren richtig angepackt werden.**

Sehr viele Freude bereiteten den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrkräften die Projekttage kurz vor den Sommerferien.
An drei Tagen wurde jahrgangsübergreifend beispielsweise genäht, gespielt, gebaut, gewandert  oder mit dem Fahrrad das Härtsfeld erkundet. Für jeden Geschmack war im vielfältigen Angebot etwas zu finden. Dementsprechend motiviert gingen alle zu Werke. Daraus resultierte eine äußerst angenehme Atmosphäre im und rund um das Schulhaus. Sichtbare Spuren hinterließen die Kinder und Jugendlichen dabei unter anderem bei der Restaurierung des Biotops.

**Die Cheerleader zeigten ihr Können während eines Auftritts auf dem Schulhof.**

**Ihr künstlerisches Talent konnten die Schülerinnen und Schüler im Zeichensaal unter Beweis stellen.**

# AMBIENTE SORGT FÜR HERZKLOPFEN

Einen großen sportlichen Erfolg konnten die HFS-Mädels im Wettkampf III Fußball erzielen. Sie erreichten das Finale auf Regierungspräsidiumsebene in Stuttgart.

**Stolz auf ihre Leistungen durften die Fußball-Mädels der HFS sein. Sie erreichten das Regierungspräsidiumsfinale im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ und zeigten dort hervorragende Leistungen.**

Herzklopfen hatten die jungen Damen schon, als die Silhouette der Mercedes-Benz-Arena in Stuttgart auftauchte. Denn gegenüber der Untertürkheimer Kurve, wo während der Bundesliga-Spielzeit der VFB angefeuert wird, traten die Mädchen auf den städtischen Rasenplätzen gegen Top-Mannschaften wie Marbach an. Noch beeindruckt von der Kulisse lagen unsere Mädchen gegen das mit Auswahlspielerinnen gespickte Marbacher-Team kurz nach Spielbeginn schon zurück. Tapfer kämpften die HFS-Mädchen gegen den übermächtigen Gegner, verpassten knapp den Ausgleich und mussten sich am Ende mit 0:2 geschlagen geben. Letztlich verspielten die HFS-Mädchen im strömenden Regen knapp das Halbfinale und landeten schließlich auf Platz 7.

## WICHTIGE TERMINE

**September 2023**

**Härtsfeldschule Neresheim**
11. Schulbeginn für die Klassen 2 bis 4 und 6 bis 7 um 8.20 Uhr (bis 11.50 Uhr)

11. Schulbeginn für die Klassen 8 bis 10 um 8.20 Uhr (bis 12.40 Uhr)

12. Einschulungsfeier für die neuen Fünftklässler um 8.30 Uhr in der Härtsfeldhalle (WRS und RS)

13. Ökumenischer Gottesdienst zur Einschulung der Erstklässler um 8.30 Uhr in der katholischen Pfarrkirche. Anschließend um 9.30 Uhr Aufnahmefeier in der Härtsfeldhalle

**Außenstelle Grundschule Ohmenheim**
11. Schulbeginn für die Klassen 2 bis 4 um 8.30 Uhr (bis 12 Uhr)

14. Ökumenischer Gottesdienst zum Schulanfang (Klassen 1 bis 4) um 8.30 Uhr mit anschließender Aufnahmefeier der Erstklässler in der Turnhalle Ohmenheim

**Außenstelle Grundschule Dorfmerkingen**
11. Schulbeginn für die Klassen 2 bis 4 um 8.35 Uhr (bis 12.05 Uhr)

15. Ökumenischer Gottesdienst zum Schulanfang (Klassen 1 bis 4) um 8.30 Uhr mit anschließender Aufnahmefeier der Erstklässler in der Turnhalle Dorfmerkingen

**Oktober 2023**

30. bis 5. November Herbstferien

# VERKEHRSÜBUNGSPLATZ AM BAHNHOF

Auf Initiative der Härtsfeldschule durch Rektor Dr. Holger Fedyna wurde vor Kurzem gemeinsam mit dem Polizeipräsidium Aalen, Bereich Verkehrserziehung, sowie der Stadtverwaltung Neresheim auf dem Bahnhofsplatz in Neresheim ein Übungsplatz für Fahrradprüfungen erstellt.

Bei der Besichtigung des neuen Verkehrsübungsplatzes von links: Vom Polizeipräsidium Aalen POK Manfred Meyer mit dem Referenten für Verkehrsprävention Otto Kruger, Stadtrat Matthias Schwenk, Stadtbaumeisterin Eva-Maria Ramsperger, Ortsvorsteher Dirk Hoesch, Ortsvorsteher Manfred Reimer, Stadtrat Werner Schrezenmeier, Stadtrat Bruno Schwenninger, Stadträtin Carmen Stumpf, Rektor Dr. Holger Fedyna, Ortsvorsteher Manfred Kornmann, Bürgermeister Thomas Häfele, Stadtrat Nikolaus Rupp.

Nachdem im Jahr 2017 seitens des Landes eine neue Verwaltungsvorschrift für die Radfahrausbildung der Grundschüler in der vierten Klasse erlassen wurde, erfolgt die Verkehrserziehung nicht mehr auf Schulhöfen, sondern auf extra dafür erstellten und öffentlich nutzbaren Flächen, so Stadtbaumeisterin Ramsperger. Der Technische Ausschuss hatte für die Markierungsarbeiten grünes Licht gegeben. Die Firma Kunick mit Inhaber Fabian Schwarz erhielt den Auftrag zur Anbringung der vorgegebenen Verkehrserziehungsflächen in Höhe von 4.000 Euro. Im Zuge seiner Sitzung am 10. Juli 2023 besichtigte der Technische Ausschuss die neu gestaltete Fläche im hinteren Bereich des Bahnhofsplatzes. Rektor Dr. Holger Fedyna lobte die Umsetzung, die eine erhebliche organisatorische Erleichterung für die Neresheimer Grundschulklassen bedeute. Der Referent für Verkehrsprävention beim Polizeipräsidium Aalen, Otto Kruger, berichtete bei der Besichtigung von nach wie vor zunehmenden Unfällen im Fahrradbereich. Deshalb sei es wichtig, dass Kinder von klein auf an der Verkehrserziehung teilnehmen. Er dankte auch der Kreisverkehrswacht für das zur Verfügung stellen der erforderlichen Ausstattung auf den entsprechenden LKW. Der neu gestaltete Platz in Neresheim sei einer der besten im gesamten Ostalbkreis aufgrund der Lage, Erreichbarkeit und Ausstattung. Ebenso sind Toiletten sowie Unterstellmöglichkeiten bei Regen vorhanden. POK Manfred Meyer vom Polizeipräsidium Aalen, Bereich Verkehrserziehung, ergänzte, dass mit dem neu geschaffenen Angebot vor Ort die Schüler die Verkehrserziehung nun mit den eigenen Fahrrädern durchführen können, was einen großen Vorteil darstelle.

Nicht nur Schüler dürfen den Platz im Rahmen der Verkehrserziehung in der 4. Klasse nutzen, sondern auch alle Eltern mit ihren Kindern oder auch Senioren. Insbesondere durch die verstärkte Nutzung von Pedelecs und E-Bikes habe sich die Unfallsituation verschärft. Hier kann der Platz zur Gewinnung von Fahrsicherheit genutzt werden. Meyer bot in diesem Zusammenhang über die ehrenamtliche Kreisverkehrswacht Schulungen für Senioren sowie Pedelec-Fahrer an.

Auf dem Platz sind sämtliche Verkehrssituationen aufgezeichnet (Einbahnstraße, Kreuzungen, Kurvenbereiche, Kreisel und Rechts-Vor-Links-Regeln), die Radfahrer auch ohne Beschilderung üben können. Ein Leitfaden für Eltern zum Selbsttraining in der Praxis kann auf der Internetseite der Stadt Neresheim heruntergeladen werden.

# IMPRESSUM

**Herausgeber**
Härtsfeldschule Neresheim
Dossinger Weg 18, 73450 Neresheim
poststelle@haertsfeldschule.de

**Verantwortlich für den Inhalt**
Schulleiter Dr. Holger Fedyna

**Texte**
Martin Brenner, Dr. Holger Fedyna, Tabea Oefler, Patrick Tannhäuser

**Bilder**
Heidi Baumann, Sonja Behnle, Martin Brenner, Patricia Funk, Helena Knoblauch, Tobias Koch, Tabea Oefler, Martina Schiele, Christine Schmid, Patrick Tannhäuser

**Layout**
Patrick Tannhäuser